

Einkommensverteilung | 02.09.2019 | Lesezeit 1 Min.

## Mittelschicht - oder reich?

*In Deutschland gehört man schneller zu den Topverdienern, als mancher denkt.*

---

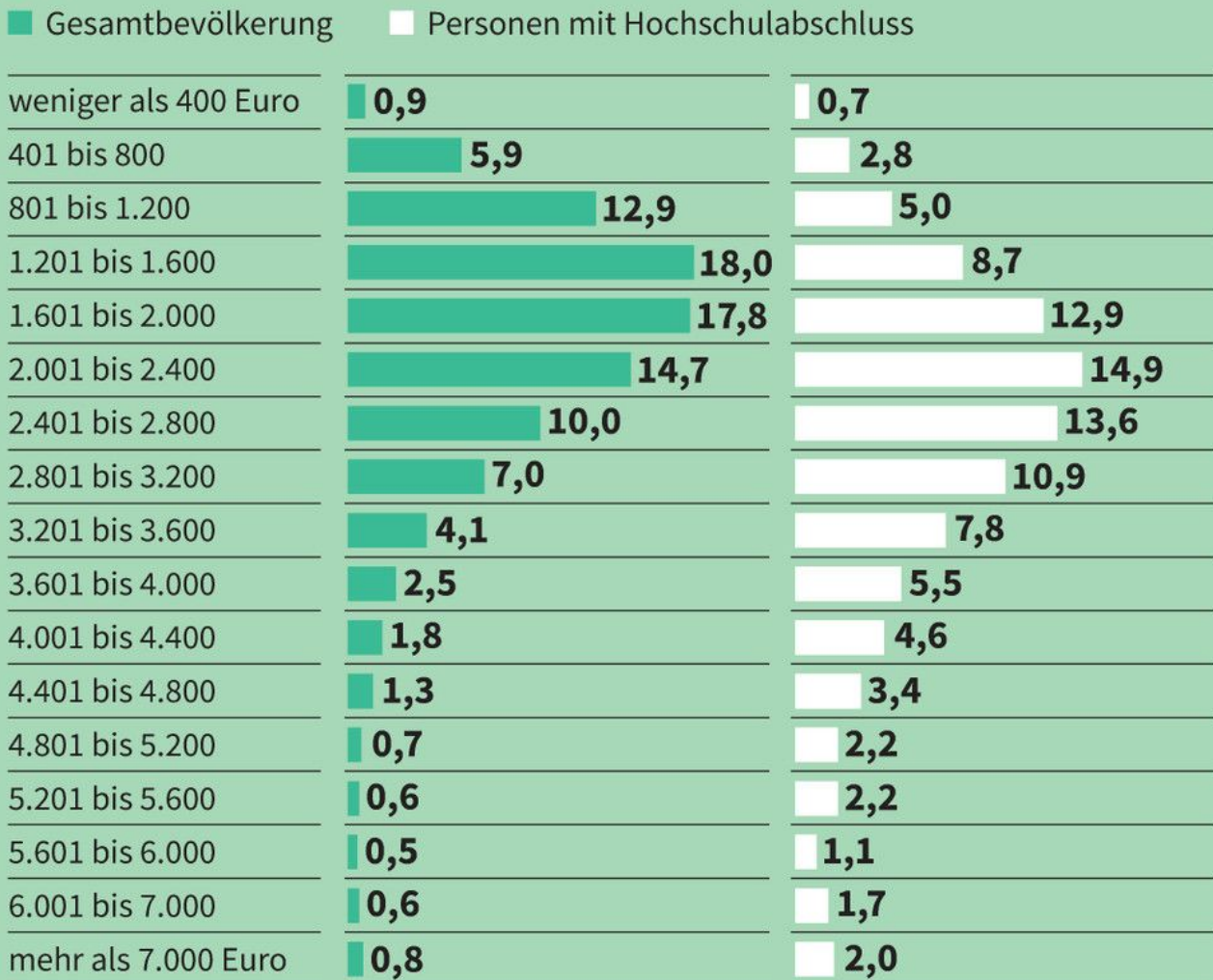
Fragt man die Bundesbürger, wo sie sich selbst in der Gesellschaft einordnen, dann verorten sich die meisten in der Mittelschicht - auch finanziell. Fast niemand fühlt sich dem zehnten Dezil zugehörig, also den einkommensreichsten 10 Prozent der Bevölkerung.

Tatsächlich aber, das zeigen die Ergebnisse der repräsentativen Haushaltsbefragung des Sozio-oekonomischen Panels für das Jahr 2016, muss man in Deutschland keineswegs Hunderttausende oder gar Millionen verdienen, um zu den obersten 10 Prozent der Einkommensbezieher zu zählen:

**Ein Alleinlebender gehörte 2016 ab einem monatlichen Nettoeinkommen von 3.440 Euro zu den einkommensreichsten 10 Prozent der Bevölkerung.**

## Wie wohlhabend bin ich?

So viel Prozent der Bevölkerung hatten 2016 ein bedarfsgewichtetes Nettomonatseinkommen von ...



Quellen: Sozio-oekonomisches Panel, Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2019 IW Medien / iwd

**iwd**

Das Nettoeinkommen ist das verfügbare Einkommen nach Steuern und Sozialabgaben inklusive Renten und sozialer Transfers wie Kindergeld; bei selbst genutztem Wohneigentum kommt der Nettomietvorteil hinzu.

Außerdem werden die Nettoeinkommen bedarfsgewichtet, um die unterschiedlichen Haushaltstypen zu berücksichtigen. So braucht zum Beispiel ein kinderloses Paar nur das 1,5-Fache des Einkommens eines Singlehaushalts, um einen vergleichbaren Lebensstandard zu erreichen.

---

Als Alleinlebender gehörte man 2016 in Deutschland ab einem monatlichen Nettoeinkommen von 3.440 Euro zu den einkommensreichsten 10 Prozent der Bevölkerung.

---

Einige Beispiele zeigen, wie die Nettoeinkommen in Deutschland – Stand 2016 – verteilt sind:

**Das bedarfsgewichtete Medianeinkommen** beträgt 1.869 Euro netto monatlich – eine Hälfte der Bevölkerung hat mehr Geld zur Verfügung, die andere Hälfte weniger.

**Alleinlebende Akademiker** müssen netto 2.541 Euro im Monat haben, um genau in der Mitte der Einkommen aller Hochschulabsolventen zu landen. Denn immerhin 2 Prozent der Akademiker beziehen ein Monatsnetto von mehr als 7.000 Euro – in der Gesamtbevölkerung sind es nur 0,8 Prozent (Grafik).

**Paare ohne Kinder**, auch jene, deren Kinder bereits ausgezogen sind, zählen ab einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 5.160 Euro zur Gruppe der reichsten 10 Prozent.

**In Ostdeutschland** gehört man mit 2.839 Euro netto im Monat zu den obersten 10 Prozent, in Westdeutschland zählt man damit zum einkommensstärksten Fünftel.

**Kernaussagen in Kürze:**

- Fast niemand in Deutschland zählt sich zu den einkommensreichsten 10 Prozent der Bevölkerung. Die meisten verorten sich in der Mittelschicht.
- Als Alleinlebender gehört man aber schon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 3.440 Euro zum oberen Zehntel.
- Das bedarfsgewichtete Medianeinkommen betrug im Jahr 2016 in Deutschland 1.869 Euro netto monatlich.